

AfeT



Der Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) verleiht gemeinsam mit der Theologischen Verlagsgemeinschaft (SCM R.Brockhaus-Verlag/Brunnen-Verlag) den Johann-Tobias-Beck-Preis.

Preisträger für das Jahr 2019 ist **Pfr. Dr. Jörg Breitschwerdt**, den wir für seine veröffentlichte Promotionsschrift auszeichnen: Jörg Breitschwerdt, *Theologisch konservativ. Studien zu Genese und Anliegen der evangelikalischen Bewegung in Deutschland* (Arbeiten zur Geschichte des Pietismus 62), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019.



Im Unterschied zu bisherigen Untersuchungen entwickelt Jörg Breitschwerdt die Genese der evangelikalischen Bewegung nicht nur im Zusammenhang mit der Bultmann-Kontroverse seit 1941, sondern stellt sie in einen größeren Zusammenhang. Insbesondere der Blick auf theologische Auseinandersetzungen des 19. Jh. liefert erstaunliche theologische und strukturelle Parallelen. Was waren die theologischen Anliegen der „theologisch konservativen“ Bewegungen beider Jahrhunderte und wie lassen sich diese systematisieren? Breitschwerdt verdeutlicht, dass die evangelikale Bewegung besser im Kontext einer theologisch konservativen Bewegung zu verstehen ist, die sich während des 18. Jh. im Gegenüber zu einer vor allem durch die Entwicklung der historisch-kritischen Methode hervorgetretenen modernen Theologie gebildet hat. Als isoliertes Phänomen des 20. Jahrhunderts kann die evangelikale Bewegung daher nicht gesehen werden. (Verlagstext)

»Der aus der Geschichtswissenschaft entlehnte Terminus des theologisch „Konservativen“ ist zur Beschreibung gemeinsamer Überzeugungen theologisch unterschiedlicher Gruppierungen im Gegenüber zur „modernen Theologie“ besser geeignet als der Begriff „Pietismus“ oder „Neupietismus“. Dem Verfasser ist zuzustimmen, dass dringend weitere Studien für andere Regionen und die Bezüge zum kirchlichen und theologischen Konservativismus nötig sind. Ein umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis zeugt von dem enormen Fleiß, mit dem Breitschwerdt in jahrelanger Arbeit an Briefen, Akten, Büchern und weiteren Aufzeichnungen gearbeitet hat.

Jochen Eber in: AfeT-Rezensionen

Jörg Breitschwerdt, geb. 1978, studierte Theologie in Gießen und Tübingen. Nach dem Vikariat teilte er sich mit seiner Frau eine Pfarrstelle im Dekanat Herrenberg, danach arbeitete er seit 2011 zu 50% und seit 2013 in Vollzeit als wissenschaftlicher Assistent an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Zum Abschluss der Promotion wurde er als Studienleiter an das Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen berufen und ist seit Juni 2019 Pfarrer in Hülben.



Die öffentliche Preisverleihung findet am **15. September 2019** um **19.00 Uhr** im Rahmen der **AfeT-Studienkonferenz im Tagungszentrum Karimu in 57299 Burbach-Holzhausen (Siegenweg 32)** statt. Die Laudatio hält Dr. **Jan Carsten Schnurr** (Gießen). Herzliche Einladung!